



South African College of Music
Musicology
University of Cape Town
Private Bag
Rondebosch
7701
Tel: +27 (0) 21 650 2635
E-mail: rebekka.sandmeier@uct.ac.za
www.sacm.uct.ac.za

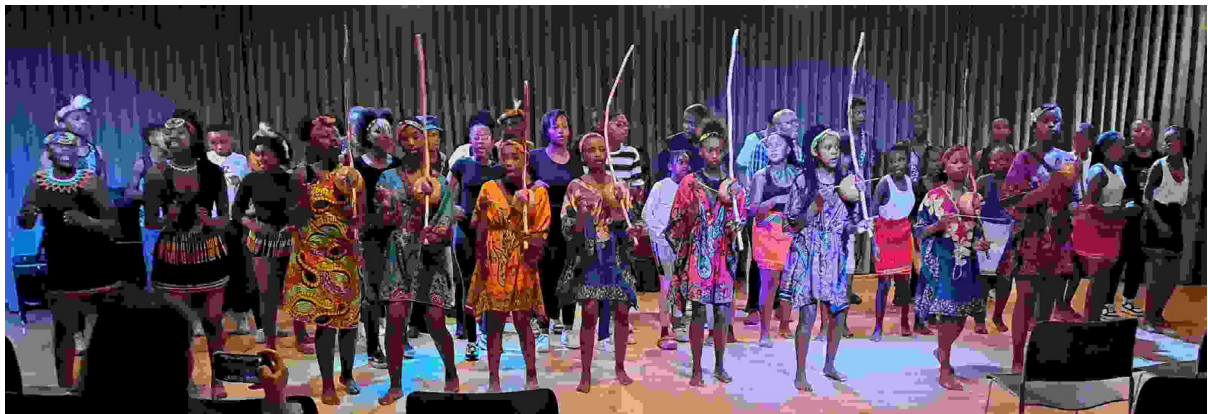


Kapstadt, im Advent 2023

Liebe UnterstützerInnen!

Dieses Jahr begann mit Philipps Besuch in Kapstadt inklusive Konzert bei iThemba Labantu und Gesprächen mit den Organisatoren des Musikprojekts dort und am South African College of Music. Was für ein Auftakt! Danach gingen wir hochmotiviert ins Jahr!

Wie schon im letzten Rundbrief angedeutet, haben wir dieses Jahr ein sorgfältig geplantes Rotations- und Gruppensystem eingeführt: Für die Kinder, die einfach Spaß und Freude am Musizieren haben, bieten wir in größeren Gruppen Unterricht in afrikanischer Musik und afrikanischem Tanz sowie einen Chor an. Für die älteren Kinder und vor allem die, die ambitionierter sind und vielleicht ein Musikstudium anstreben, geben wir in Kleingruppen Unterricht in Gitarre, Klavier, Gesang und afrikanischer Musik sowie Anleitung im Notenlesen. Unser Organisationstalent, Paul Rommelaere, hat dafür einen ausgefeilten Stundenplan erstellt. Vielen Dank an Paul, der alles organisiert, und die Studierenden, die unterrichten!



Inzwischen nehmen etwa 60 Kinder aus Philippi, Langa und Crossroads an dem Musikprojekt teil und werden von sechs Studierenden jeden Samstag betreut. Damit sind wir an unserer Grenze, was die Größe des Projekts angeht, angelangt. Dieses Jahr haben Eure Spenden es uns ermöglicht, fünf Stipendien zu vergeben, Paul ein Honorar für die Organisation auszuzahlen, sowie den Bus für den Transport der Kinder zum SACM und einen Lunch für alle TeilnehmerInnen zu finanzieren. Vielen Dank für Eure andauernde Unterstützung! Ohne Eure Verlässlichkeit wäre dieses wunderbare Projekt nicht denkbar und hätte nicht zu dem werden können, was es heute ist.



Nach inzwischen 10 Jahren Laufzeit unseres Projektes – [einen ausführlichen Bericht findet Ihr hier](#) - haben wir in diesem Jahr einige organisatorische Änderungen eingeführt: Die Universität Kapstadt ist nun auch in die Verwaltung der Gelder eingebunden. Das war vor allem aufgrund der Projektgröße erforderlich. Ein Vorteil ist auch, dass wir ab jetzt auch Spenden aus Südafrika annehmen und hier Spendenbescheinigungen ausstellen können. Der kleine Nachteil ist, dass dadurch (geringe) Bankkosten anfallen. Auch das Berliner Missionswerk hat angekündigt, dass ab 2024 eine Verwaltungspauschale berechnet werden wird, über deren Höhe wir noch verhandeln. Insgesamt sieht man

in diesen Veränderungen, wie sich das Projekt nach zehn Jahren immer weiter professionalisiert und die Weichen für ein langfristiges Bestehen gestellt werden. Wir sind in der Definition inzwischen vom „Project“ zur „Campagne“ geworden. Um noch mehr Menschen zu erreichen, haben wir in diesem Jahr einen Plan zum besseren Einstieg in digitale Unterrichtsformate vorbereitet. Wir haben uns mit diesem Plan auf den Bundespreis „Kulturlichter“ für kulturelle Bildung beworben. Haltet uns die Daumen ... Wir sind noch im Rennen und es wäre eine riesige Ehre, wenn unser Projekt von der Jury ausgewählt würde. (<https://kulturlichter-preis.de/>) Dank an Philipp, der die Bewerbung auf den Weg gebracht hat! Wir halten Euch auf dem Laufenden!

Die Höhepunkte des Jahres waren aber zwei Konzerte der Kinder: Bei der Eröffnung des Festivals für Elektronische Musik „Bowed Elektrons“ im September ist der Chor zusammen mit dem Professor für Afrikanische Musik, Dizu Plaatjies, aufgetreten. Zusätzlich haben wir Ende Oktober am SACM ein Konzert für Eltern und Freunde gegeben. Bei beiden Auftritten haben die Kinder ihr selbstkomponiertes „Projektlied“ zum Besten gegeben: iYele iUCT (heißt etwa: Kommen nach UCT!). Einige Fotos vom Konzert seht Ihr schon in diesem Brief, ein Video erscheint demnächst auf dem YouTube Kanal des SACM.



Jetzt freuen wir uns auf die Sommerferien und auf die Fortsetzung unseres Projektes im neuen Jahr. Die Motivation der Kinder, Studierenden und Ehrenamtlichen ist großartig und

wächst stetig weiter. Dies ist das beste Zeichen, dass Menschen an unser Projekt glauben, dass es wirklich einen Einfluss hat und die hier investierte Zeit einen positiven Effekt auf die Gesellschaft hat. Das macht uns als Gründungs- und Koordinationsteam nach all diesen Jahren besonders stolz und glücklich.

Noch einmal geht der besondere Dank an Euch viele SpenderInnen, auf deren Treue wir nun schon so viele Jahre bauen konnten. Bitte bleibt uns verbunden.

Alles Gute für den Rest des Jahres 2023 wünschen Euch das Team -

Paulina Malefane, Paul Rommelaere und Rebekka Sandmeier (Organisation) mit Tshepo Finger (Klavier), Kofi Abbah Lartey (Afrikanische Musik und Tanz), Unathi Mahlalela (Gitarre), Sakhumzi Martins (Chor), Fanele Mkwanazi (Gesang), Setsoane Ntseki (Gesang) - und natürlich Philipp Mathmann.